

# 43 Mal die Zehn getroffen

## Schützenbrüderschaft Freiheit schoss Wanderpokale aus.

**Freiheit.** Am vergangenen Sonntag war es wieder so weit. Die Mitglieder der Schützenbrüderschaft Freiheit waren eingeladen, das traditionelle Pokalschießen mit Grillen zu begehen. Auch der Förderverein der SB Freiheit hatte eingeladen. Dieses Pokalschießen wird schon seit mehr als zehn Jahren veranstaltet.

Insgesamt 16 Mitglieder waren gekommen. Ausgeschossen werden mussten sieben Pokale und ein Pokal des Fördervereins. Pro ausgeschriebenen Wanderpokal mussten zwei Scheiben mit je einem Schuss beschossen werden. Das Ergebnis war überwältigend. 43 Mal wurde die 10 getroffen.

### Ein gutes Ergebnis

Für alle Teilnehmer ein gutes Ergebnis. Im Einzelnen erreichten Susanne May beim Hellmuth-Sonntag-Pokal eine 10 mit einem Teiler 86,5, Sabine Olbrich beim Helmut-Müller-Pokal eine 10 mit einem Teiler 206,1, Kersten Olbrich beim Christian-May-Pokal eine 10 mit einem Teiler 109,2, Sabine Olbrich beim Edelweiß-Pokal eine 10 mit einem Teiler 413,1,

Kersten Olbrich beim Vogt-Malinowski-Pokal eine 10 mit dem Teiler 260,8. Auch wurden ein Damenpokal und ein Herrenpokal ausgeschossen. Den Damenpokal errang Sabine Olbrich mit einer 10, Teiler 75, und den Herrenpokal Kersten Olbrich mit einer 10, Teiler 191,7. Den Wanderpokal des Fördervereins gewann Gisela

Hennecke mit 89 Ringen vor Sigrid Hogreve, die 81 Ringe erzielte. Zum Grillen hatten die Damen der SB Freiheit verschiedene Salate angerichtet, und es gab Würstchen und Steaks dazu. Erst am späten Abend trennten sich die Schützinnen und Schützen nach langen Gesprächen in gemütlicher Runde.



**Gewinner der Wanderpokale: (v.l.) Gisela Hennecke, Kersten Olbrich, Sabine Olbrich, Susanne May und Hauptschießleiter Christian May.**

Foto: Schützen